

670/24
Amt/Abteilung

30.09.2014
Datum
Schulze, R 22671
Name / Tel.

Bedarfsprüfung für Lieferungen und Leistungen

(einschließlich freiberuflicher bzw. geistiger oder schöpferischer Leistungen)

hier: Lieferung von 6 geschlossenen Werkstattwagen für die Schreinerei

1. Bedarfsanmeldung Art der Lieferung / Leistung:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubeschaffung | <input type="checkbox"/> freiberufliche bzw. geistige oder schöpferische Leistung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz-/ bzw. Ergänzungsbeschaffung | <input type="checkbox"/> sonstige Dienstleistung |

Voraussichtlicher Auftragswert 302.500 € /Netto

Angaben zu Folgekosten:

Entstehen weitere personelle und/oder sächliche Kosten: nein ja (s. Anlage)

Erfolgt die Vergabe aus einem Rahmenvertrag: nein ja

Bei freiberuflicher bzw. geistiger oder schöpferischer Leistung und sonstigen Dienstleistungen

Die Vergabe soll erfolgen, weil

Zwingend erforderlich:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zuschussmaßnahme | <input type="checkbox"/> Intern nicht möglich |
| <input type="checkbox"/> Beweissicherung | <input type="checkbox"/> Sonderaufgabe |
| <input type="checkbox"/> Sachverständigentätigkeit | <input type="checkbox"/> Kein geeignetes Personal/Fachwissen vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Keine freien Personalkapazitäten |

In der Zeit der Vorläufigen Haushaltsführung::

Es besteht eine

- rechtliche Verpflichtung zwingende Notwendigkeit (s. Begründung)

Bedarfsbeschreibung und -begründung:

Aufgabe der Schreinerei ist im Wesentlichen die Reparatur von Spielgeräten. Meldungen über entsprechende Mängel erhält die Schreinerei durch die wöchentlichen Sichtkontrollen in den Pflegeabschnitten sowie die qualifizierte monatliche Funktionskontrolle der Spielplatzkolonnen, die der Schreinerei zugeordnet und dem Betriebsleiter unterstellt sind.

Es handelt sich um 6 mobile 3-Mann-Kolonnen. Diesen Kolonnen ist jeweils ein Werkstattwagen mit Werkzeugen und Material für Reparaturarbeiten vor Ort zugeteilt.

Der Werkstattdleiter / Schreinermeister und die zuständigen Monteure führen auch die jährliche Hauptkontrolle durch.

In Abständen von nicht mehr als 12 Monaten muss eine Inspektion zur Feststellung des allgemeinen Zustandes von Spielgeräten, Fundamenten und Oberflächen, durchgeführt werden. Diese jährliche Hauptuntersuchung kann die Ausgrabung oder Freilegung bestimmter Bauteile erforderlich machen.

Für die Kontrolle müssen Prüfkörper und Messinstrumente mitgeführt werden.

Nach den derzeitigen Aufzeichnungen sind derzeit regelmäßig 724 Spielplätze mit ca. 3.000 Kinderspielgeräten zu pflegen und zu kontrollieren.

Der Einsatz der geschlossenen Werkstattwagen (Kastenwagen) hat sich bewährt.

Allerdings hat sich in der Praxis gezeigt, dass die Fahrzeuge aufgrund der mitzuführenden Werkzeuge, Ersatzteile und eventueller Transporte von Spielgeräten, wenn diese nicht vor Ort repariert werden können, permanent an ihrer Belastungsgrenze sind. Aus diesem Grund sollen Fahrzeuge mit einem etwas längeren Radstand beschafft werden.

Die Anschaffung von Fahrzeugen die mit alternativen Antrieben betrieben werden wurde mit folgendem Ergebnis geprüft.

Gasbetriebene Fahrzeuge:

Die Fahrzeuge werden im Laderaum komplett mit Schubladen, Schränken, einer Werkbank etc. ausgebaut. Zusätzlich erhalten die Fahrzeuge einen Unterflurgenerator, um vor Ort z.B. ein Schweißgerät für sofortige Reparaturen zu betreiben. Der Generator muss zwingend unter dem Fahrzeug verbaut werden, um die Mitarbeiter/-innen vor Abgasen durch den Betrieb zu schützen. Für einen ausreichend dimensionierten Gastank ist daher keine Einbaumöglichkeit.

E-Fahrzeuge:

Die Auswahl an Fahrzeugen in diesem Segment ist mehr als überschaubar. In Frage kommt als einziges Fahrzeug der Iveco Daily. Die Reichweite für dieses Fahrzeug ist mit 90 – 120 km angegeben.

Der notwendige Unterflurgenerator wird über einen Nebenantrieb am Fahrzeug betrieben. Eine Versorgung über den Elektromotor ist nicht möglich.

Die Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben scheidet aus technischen Gründen aus. Sie sind für den vorgesehenen Einsatz nicht geeignet.

Es werden daher Fahrzeuge mit herkömmlichem Antrieb ausgeschrieben. Als Vorgabe wird in der Ausschreibung die höchstmögliche Abgasnorm gefordert.

Die zur Ersatzbeschaffung anstehenden Fahrzeuge wurden in 2002 bzw. 2003 (jeweils 3 Stück) beschafft und wurden, obwohl täglich im Einsatz, deutlich länger genutzt als die vorgesehene Abschreibungsdauer von 8 Jahren. Der Zeitwert der Fahrzeuge rechtfertigt keine größeren Reparaturen, die aufgrund Verschleißes in dem Alter zumindest relativ wahrscheinlich sind. Hinzu kommt, dass alle Fahrzeuge lediglich über eine gelbe Umweltplakette verfügen und die Umweltzone nur noch mit einer bis Mitte 2015 datierten Ausnahmegenehmigung befahren dürfen.

Der genannte Auftragswert von ca. 302.500 € wurde im Rahmen einer Markterkundung bei verschiedenen Herstellern (Iveco, Mercedes VW, Renault) ermittelt, und weicht von den Summen im Maschinenkonzept ab. Allerdings basieren die Zahlen im Maschinenkonzept auch auf den Anschaffungskosten der bisherigen Fahrzeuge aus 2002/2003.

Mitzeichnung:

671/41 – Herr Becker

671/48 – Herr Löbach

2. Mittelbewirtschaftung

Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung:

Konsumtiv:		Investiv:	
Finanzposition	_____	Finanzposition	_____
Kostenstelle/Auftrag	_____	Finanzstelle	_____
Kostenart	_____	Kostenstelle/Auftrag	_____
ggf. Deckungsring-Nr.	_____	ggf. Deckungsring-Nr.	_____

(Unterschrift mittelverwaltende Stelle)

3. Bedarfsprüfung (amtsintern)

- Der Bedarf wird nicht anerkannt. **(Ziffer 5. ff. des Vordrucks entfallen.)**
Antrag zurück an _____ (bedarfsanmeldende Stelle) m. d. B. um Kenntnisnahme.
- Der Bedarf wird anerkannt.
Eigene Feststellungen (insbes. bei Abweichungen) s. Anlage.

Unterschrift (ab 10.000 € der Amtsleiterin/ des Amtsleiters)

4. Bedarfsprüfung durch andere Ämter (Ziffer 2.1 der Richtlinie)

- Zuständigkeit **12** (s. Ziffer 2.1.1 der RL)
- Zuständigkeit **11** (s. Ziffer 2.1.2 der RL)
- Zuständigkeit **13** (s. Ziffer 2.1.3 der RL)

Amt/ Abteilung

Datum

Name/ Tel.-Nr.

- Die vorstehende Bedarfsprüfung wird nicht anerkannt (Begründung s. Anlage) **(Ziffer 5. ff. des Vordrucks entfallen.)**
Bei Ablehnung Antrag zurück an _____ (bedarfsanmeldende Stelle) m. d. B. um Kenntnisnahme.
- Die vorstehende Bedarfsprüfung wird anerkannt.
Eigene Feststellungen (insbes. bei Abweichungen) s. Anlage.

Unterschrift

5.1. Bei geschätzter Auftragssumme zwischen 2.500 € und 20.000 €:

Die Bedarfsprüfung ist dem Vergabevermerk für 27 beizufügen.

5.2 Ab einer geschätzten Auftragssumme von >20.000 €:

Bedarfsprüfung zur Stellungnahme an: **14**

6. Stellungnahme 14 zur Bedarfsprüfung

14/

Amt/ Abteilung/Gruppe

Datum

RPA-Nr.

Name/ Tel.-Nr.

- Dem vorstehenden Ergebnis der Bedarfsprüfung wird nicht zugestimmt.**
(s. Begründung bzw. Anlage)
- Dem vorstehenden Ergebnis der Bedarfsprüfung wird zugestimmt.**
- Das vorstehende Ergebnis der Bedarfsprüfung wird zur Kenntnis genommen.**
- bei geschätzten Auftragssummen > 100.000 € ist ein Bedarfsfeststellungsbeschluss des zuständigen Fachausschusses, > 1.000.000 € des Rates herbeizuführen. Im Übrigen abweichende Regelungen Zuständigkeitsordnung beachten. (Bei eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen gelten die Regelungen der Betriebssatzung.)
- Begründung / weitere Bemerkungen:

Unterschrift

Antrag zurück an _____
Bedarfsträgeramt